

**Protokoll
der Jahresversammlung vom Samstag, 22. April 2017, 14.30 Uhr, in der Turnhalle Rietheim**

Anwesend	Walter Nef, Präsident Georg Edelmann, Vizepräsident Werner Gross, Kassier Lucia Gillessen, Protokoll insgesamt 53 Mitglieder und 5 Gäste	Stefan Kolb Dr. Daniel Zimmermann Stefan Jetzer, Revisor Fredri Hidber, Präsident Museumskommission
Entschuldigt	Franz Laube, Vorstandsmitglied Hans Kellenberger, Vorstandsmitglied René Huber, Revisor mehrere Mitglieder	
Referenten	Gemeindeammann Beat Rudolf Franz Keller, ehemaliger Bezirksschullehrer, Gemeindeammann und Grossrat	

Präsident Walter Nef begrüsst die Anwesenden, speziell den Gemeindeammann von Rietheim, Beat Rudolf, den Referenten Franz Keller, Revisor Stefan Jetzer und den Berichterstatter für die Botschaft, den ehemaligen Chefredaktor Hansueli Fischer.

Gemeindeammann Beat Rudolf stellt seine Gemeinde vor und gibt einen kurzen Überblick über deren jüngere Geschichte. Prägend waren nach dem 2. Weltkrieg die Planung eines Rhein-Kraftwerks, die im Hinblick auf die Kernenergie zurückgezogen wurde, die Salzausbeutung der Solvay, die zu massiven Landabsenkungen führte, eine gescheitertes Golfplatzprojekt und in neuester Zeit die Entstehung der höchst gelungenen Auenlandschaft Chly Rhy. Rietheim hat aktuell 742 Einwohner/innen, die in sieben Vereinen ein aktives Dorfleben führen. In Primarschule und Kindergarten hat es rund 60 Kinder. 21 Klein- und Mittelbetriebe sind in Rietheim domiziliert, darunter die aufstrebende Brauerei Kündig.

1. Wahl eines Tagespräsidenten und eines Stimmzählers

Urs Kaufmann, Full-Reuenthal, wird als Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2016

Das Protokoll ist mit der Einladung zugestellt worden und wird ohne Bemerkungen genehmigt.

3. Jahresberichte 2016

Historische Vereinigung

Der sechs Mitglieder, die im letzten Vereinsjahr verstorben sind, wird mit einer Schweigeminute gedacht. Ausserdem werden die Namen von zehn neuen Mitgliedern verlesen und anwesende begrüsst. Unsere Vereinigung zählt aktuell 428 Mitglieder. Die Jahresversammlung 2016 fand in der Propstei Wislikofen statt. Heimischer und rege beklatschter Redner war der ehemalige Chefredaktor der Botschaft, Hansueli Fischer. Die Frühjahrsexkursion führte ins Städtchen Regensburg und nach Glattfelden in das Gottfried.Keller-Zentrum. Die Herbstexkursion ging ins Ausland, nämlich ins Elsass auf den Hartmannsweilerkopf, Schauplatz des erbitterten Kampfes zwischen französischen und deutschen Truppen im ersten Weltkrieg. Friedlicher und schöner war das Nachmittagsziel: die Klosterkirche Murbach. Im Hinblick auf die Exkursion zum Hartmannsweilerkopf gab Kurt Steinegger, Oberst a.D., einen spannenden Überblick über die Gründe und das Geschehen am Viel Armand vor hundert Jahren. Dieser Vortrag fand in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Region Zurzach im August statt.

An der letzten GV traten zwei Vorstandsmitglieder zurück. Alois Hassler hat sich in verschiedenen Funktionen, u.a. als Interimspräsident sehr verdient gemacht um unsere Vereinigung. Stefan Jetzer wird die Aufgabe des Revisors übernehmen und damit Martin Fricker ersetzen. Erfreulicherweise wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gefunden: Hans Kellenberger, pensionierter Sekundarlehrer, aus Kleindöttingen und Dr. Daniel Zimmermann, Physiker, Klingnau.

Die Historische Vereinigung ist im digitalen Zeitalter angekommen. Unsere Website ist aufgeschaltet.

Bezirksmuseum Höfli

In das Obergeschoss des renovierten Höflis ist der „Bächle-Laden“ eingezogen. Im Juni wurde die Mini-Version der legendären Gemischtwarenhandlung geöffnet und eine Bächle-Filmcollage, zusammengestellt aus Videoaufnahmen zweier Jungfilmer, gezeigt. Die Koblenzer Firma Stoll-Giroflex stellte für die neuen Bibliotheks- und Sitzungsräume im Parterre nicht mehr benutzte Gestelle zur Verfügung und lie-

ferte sie auch noch gratis vors Haus. Die Beleuchtung im ganzen Museum wurde auf LED-Technik umgestellt – dank eines Kreditbeschlusses der Gemeindeversammlung Bad Zurzach. Fünf Führungen wurden gewünscht und es konnten einige interessante Geschenke und Neueingänge in die Sammlung eingefügt werden.

4. Jahresrechnung 2016

Kassier Werner Gross informiert über Rechnung und Vermögen per 31.12.2016

Das Vermögen der Historischen Vereinigung setzt sich zusammen aus:		
Vereinskapital	Fr.	49'298.03
Baslerfonds	Fr.	37'348.78
Inklusive Mehreinnahmen von	Fr.	10'070.47
beträgt das Vermögen der Historischen Vereinigung	Fr.	96'717.28
Bezirksmuseum Höfli		
Nach Abzug der Mehrausgaben von	Fr.	11'526.60
beläuft sich das Eigenkapital des Bezirksmuseums Höfli auf	Fr.	132'948.38

Stefan Jetzer erstattet den Revisionsbericht, empfiehlt die Abnahme der Rechnung und lobt die einwandfreie Rechnungsführung. Die Rechnung der HVBZ wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Die Rechnung des Bezirksmuseums Höfli wird zur Kenntnis genommen.

5. Budget 2017

Das Budget der Historischen Vereinigung ist im üblichen Rahmen. Da keine Jahresschrift gedruckt wird, wird mit Mehreinnahmen von Fr. 5'200 Franken gerechnet. Das Budget wird einstimmig akzeptiert. Das Budget des Bezirksmuseum Höfli sieht Mehrausgaben von Fr. 3'450 vor. Es wird z.K. genommen.

6. Ehrung

Alois Hassler , Bad Zurzach, war 27 Jahre lang im Vorstand tätig. Als der damalige Präsident Max Kalt erkrankte, sprang Alois Hassler in die Bresche und übernahm das Präsidium. Seither bis zu seinem Austritt im letzten Jahr füllte er das Amt eines Sekretärs aus. Insbesondere kümmerte er sich um die Herausgabe der Publikationen der Historischen Vereinigung. Mit hohen Qualitätsansprüchen und Hartnäckigkeit brachte er die ansprechenden Hefte jeweils pünktlich zum zeitgerechten Erscheinen.

All die Jahre prägte Alois Hassler die Historische Vereinigung ideenreich und tatkräftig mit. Für dieses ausserordentliche Engagement wird ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Leider kann Alois wegen eines gesundheitlichen Zwischenfalls nicht anwesend sein. Seine Gattin Anne-Marie nimmt die Urkunde, 3 Flaschen Wein und einen Blumenstrauss entgegen.

Unserem schwer erkrankten Vorstandsmitglied Franz Laube schicken wir beste Wünsche und Grüsse.

7. Verschiedenes

Der Präsident informiert darüber, dass die Historische Vereinigung seit Kurzem Mitglied des Vereins Doppeltür ist, der sich zum Ziel gesetzt hat, das jüdische Erbe zu bewahren und pflegen. Dabei sehen wir unsere Aufgabe weniger im Fundraising als in der Vernetzung der kulturell tätigen Institutionen. Lucia Gillessen stellt die Frühjahrsexkursion nach Rheinfelden, zum Schloss Beuggen und nach Bad Säckingen vor und gibt die Daten der Herbstexkursion (23. Sept.) und des vorbereitenden Vortrags (31. Aug.) bekannt, die beide aus Anlass des 500-Jahr-Jubiläums die Reformation zum Thema haben.

Zweiter Teil: Referat von Franz Keller „Zur jüngeren Geschichte Rietheims“

In seinem Vortrag legte Franz Keller die Entwicklung von Rietheim in einen Zusammenhang mit der europäischen Geschichte. Er nennt die Reformation vor 500 Jahren, den Dreissigjährigen Krieg Anfang 17. Jahrhundert, den Einfall der Franzosen 1798 und den Durchmarsch einer Armee um 1813/14, die eine Typhus-Epidemie auslöste und in der Folge zu Hungersnöten führte. Der Kongress im fernen Wien um 1815 mit seiner Grenzziehung liess Gemeindestrukturen entstehen und führte 1848 zur Bundesverfassung. Mitte des 19. Jahrhunderts brach die Zurzacher Messe zusammen. Der Grund: Die Eisenbahn liess Städte wie Zürich als Handelszentren entstehen. Wenn die grossen Ereignisse im beschaulichen Rietheim vielleicht nicht sofort als solche erkannt wurden, hatten sie doch ihren Einfluss auf Dorf und Region. In den Ausführungen zur neueren Zeit knüpft der Redner an jene des Gemeindeammanns an. Schön, dass Rietheim seine Identität immer bewahren konnte. Es macht Eindruck in Bad Zurzach, wenn an der Bundesfeier die Rietheimer Musikgesellschaft spielt, weil es die eigene nicht mehr gibt.

Klingnau und Schneisingen, 17. Mai 2017

Der Präsident
Walter Nef

Die Protokollführerin
Lucia Gillessen-Ehrensperger